

Peter Mayer

N I M M

für Schlagwerk, Posaune und Tuba

In Auftrag gegeben von: Thomas Lechner
Für Alois zum fünfzigsten Geburtstag

Juli/August 2011

Erklärung der Begriffe:

BA: Besonders ausklingen lassen

Im Stück befinden sich zahlreiche "Decrescendi al niente".

Wenn diese mit (BA) gekennzeichnet sind so heißt das "besonders ausklingen lassen"

Dies bedeutet, dass beim Decrescendo des erzeugten Klanges variiert und improvisiert werden kann.

Sensibilität ist hierbei gefragt: kleine Vibrati, Timbreveränderungen, verschiedenste Geräusche, kurze Aussetzer usw.

Ein vorgegebener Klang kann auch in einen anderen Klang ausklingen: Zum Beispiel ein Ton, der beim Decrescendo zu Luft wird....

Oder Luft die beim Decrescendo zu leisem Wischen mit einem Objekt auf dem Instrument wird....

Wenn zwei Spieler ein gleichzeitiges Decrescendo spielen, kann beim Ausklingen lassen auch improvisatorisch aufeinander reagiert werden.

"Frequenz"

Wenn das Wort Frequenz vorkommt ist damit die Höhe eines Tones oder Geräusches gemeint.

(Hohe Frequenz bei Ton: Ein sehr hoher Ton)

(Hohe Frequenz bei Geräusch: Ein Geräusch das sehr hoch klingt)

"blop"

Mit "blop" ist eine Art Zungenstoß ins Mundstück gemeint, der ein "blop"-Geräusch erzeugt.

Weiteres

Triangel

Statt der Triangel kann auch ein anderes, ev. eher unkonventionelleres Instrument verwendet werden. Es sollte auf alle Fälle hoch, metallisch, aber auch fragil klingen. Im Raum vorhandene Instrumente sind willkommen.

Zum Beispiel Ministrantenglocken wenn das Stück in einer Kirche aufgeführt wird.

Improvisationen

Die Teile bei denen improvisiert werden kann sind meistens graphisch gekennzeichnet. Die hineingezeichneten Striche und Wellen sollten eine Art Anhaltspunkt für die Energie bzw. Entwicklung der Improvisation sein. Die genauen Striche sind ansonsten nicht weiter zu beachten.

Gesang

Die Gesangsstimmen können je nach Stimmlage aufgeteilt werden.

Tonhöhen

Sind Töne eindeutig zu hoch oder zu tief kann die Passage oktaviert werden. Die Grenzen des Instrumentes und des Spielers sollten jedoch hörbar sein. In gewissen Passagen sind unschöne, gepresste und gequiekte Töne sehr willkommen.

Performance

Die ruhigen Teile des Stückes sollten mit sehr viel Aufmerksamkeit für die Umgebungsgeräusche des Raumes gespielt werden. Auch jede körperliche Bewegung sollte in den fragilen Teilen bewusst gemacht werden.

Das vorgegebene "Aufstehen und Hinsetzen" bei gewissen Passagen im Mittelteil sollte nur gemacht werden wenn die Spieler Lust dazu haben.

Der Mittelteil ist offen für selbstkreierte humorvolle Ideen; sowohl performativ als auch musikalisch.

Genaue Besetzung:

Posaune

Tuba in C

Schlagwerk

Schlagwerk

Triangel/ähnliches Instrument

Marimbaphon

Vibraphon

Große Trommel

Crashbecken

Gedicht zur Einleitung:

*Von einem Sprecher/einer Sprecherin vorgetragen.
Am besten vom Publikumsraum aus (in Kirchen von der Empore herunter).*

Nimm

..... das Leben, so wie es ist
Nimm das Alter, so wie es ist
Nimm die Menschen, so wie sie sind
Nimm die Liebe, so wie sie ist.
Nimm die Kunst so wie sie ist
Nimm die Gedanken und Gefühle
So wie sie sind

Nimm deinen viel zu dicken Arsch, so wie er ist

Nimm alle Internet pornosüchtigen Ehemänner der Welt so wie sie sind
Nimm Heinz Christian Strache, nimm die Heroinabhängigen Sandler in Wien,
Nimm die Heterosexuellen, die Schwulen und die Lesben.
Nimm sie alle so, wie sie sind.
Nimm die verschandelte Natur, den rücksichtslosen Kapitalismus,
Die hungernden Kinder in Indien und die fettgefressenen Manager der
börsennotierten Unternehmen. Bitte nimm sie doch so wie sie sind !!!

Nimm die Lust
Nimm den Tod
Nimm den Glauben
Nimm das Glück

Nimm dich selbst so wie du bist

Nimm

NIMM

Peter Mayer
Juli/August 2011

♩=55

Posaune

Tuba

Marimba

Triangel (Glocke)

Schlag auf einzelne Glocke

mf

mp

klingen lassen

Luft durch Instrument (hohe Frequenz)
sensible Klangveränderungen erwünscht

Luft durch Instrument (hohe Frequenz)
sensible Klangveränderungen erwünscht

6

Pos

Tba

Tri.

Marimba

"blop"

ppp

mf

p

BA

sehr weiche Schlägel

pppp

Sehr hohes konstantes Quietschgeräusch

16

Pos

Tba.

Mar.

ppp

BA

(decreasing in Luft hinein)

mp

BA

ppp

BA

(decreasing in Luft hinein)

mp

BA

mp

p

mp

Triangle

p

mp

bescheiden und sehr weich

voll, bescheiden, weich

bescheiden und sehr weich

voll, bescheiden, weich

bescheiden und sehr weich

voll, bescheiden, weich

23

Pos.

Tba.

Tri.

ganze Glocke (geschüttelt) Schlag auf einzelne Glocke

klingen lassen *mf* *p* klingen lassen

29

Pos.

Tba.

Vibraphone

"blop"

in time

Bei halb verklungenem Vibraphonten ein kleines Geräusch zum verklingenden Klang hinzufügen. Eher leiser als das Vibraphon bleiben. Klangbeispiel: Luft durchs Instrument, langsame Bewegung des Zuges Kommunikation mit Tuba

Bei halb verklungenem Vibraphonten ein kleines Geräusch zum verklingenden Klang hinzufügen. Eher leiser als das Vibraphon bleiben. Klangbeispiel: Luft durchs Instrument, langsames Drücken der Ventile Kommunikation mit Trb.

Klingen lassen: Tempo so wählen, dass der Klang im Raum verklingen kann bevor die nächste Note kommt. Töne müssen nicht gleich lang sein.

dämpfen

mf *(mp)* *mf* *pp* *ppp*

ACHTUNG:
zwei verschiedene Tempi:
Triangel spielt weiterhin Tempo 55 und langsamer!
Triangel: Es kann auch in der hier ausgeschriebenen Art improvisiert werden.

37

Trb.

Tba.

Mar.

Triangel/Glocke

ppp

pp

Marimba weich

pp

ppp *pp* *pp*

(stop)

43

Pos

Tba.

Mar.

ppp

BA

50

Pos

Tba.

Mar.

sehr intensiv aber leise 9 sek

p

viel Luft

+growl/voice improv

very wild

sfz p sub

Snare Drum und andere Instr. (ev. mit Besen)
sehr dicht und hektisch.

sfz p sub

schnelles hin- und herziehen des Zuges und intensives ein- und Ausatmen durchs Instrument

mf

virtuoses Drücken der Ventile und intensives Ein- und Ausatmen durchs Instrument

mf

ppp

Achtung: getrenntes Timing!

58

Pos

Tba.

Bd.Sn.

Töne sehr beliebig und frei relative Tonhöhen meistens einhalten

8 sek

t k t k ...

x mal wiederholen

p

mf

accelerando molto (bis viertel: 140)

(Tuba geht weiter)

chaotische Impros reinbauen

Sn., B.D. (Mit Sticks)

x mal wiederholen

7 sek

p

sfz

57

Pos

Tba.

Mar.

in dieser Art weiterspielen

fff

Sn., B.D. (ev. etwas dämpfen...)

in dieser Art weiterspielen

fff

fff

59 Flz. Pos. Tba. Sn.

♩=80 gesungen (strahlend) aufstehen setzen

Dirn - dei *f*

gesungen (strahlend) aufstehen setzen

Dirn - dei

♩=80 gesungen (strahlend) crash (Sn.) Marimba

Dirn - dei *f*

Jeder spielt so schnell wie möglich
 Passage kann/darf unsauber gespielt sein
 Alle Spieler sollten gemeinsam bei „heavy shuffle“ ankommen
 wenn Tonlage zu hoch oder zu tief, dann Glissando oder ähnliches

ca. 150 Tbn. Tba. Mar.

fff

fff

fff

♩=100 heavy shuffle 4 sek

Blues Improvisation in Am Beispiel

Pos. *ff*

„dirty“ Walking Bass Kann auch improvisiert werden Am⁷ Beispiel F E⁷ (keine Luft) +growl/voice improv very wild

Tba. *ff*

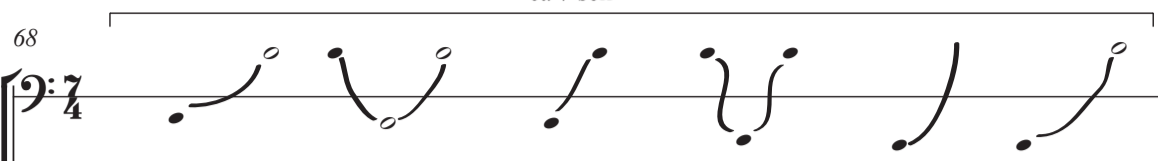
♩=100 Vibraphone es kann improvisiert werden

Vib. *ff*

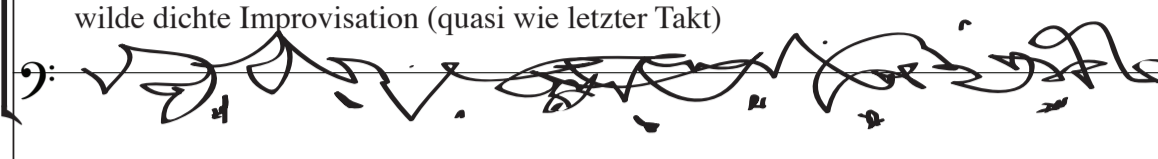
Sn und B.D. *fff*

ca 7 sek

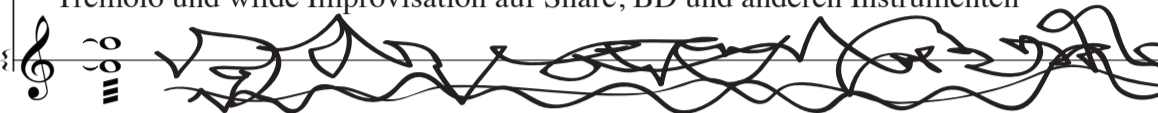
68

Pos. 

wilde dichte Improvisation (quasi wie letzter Takt)


Tba. 

Tremolo und wilde Improvisation auf Snare, BD und anderen Instrumenten


S. D. 

♩=115 Rhythmisch Unisono, zu hohe/tiefe Passagen oktavierem


69

Pos. 

Rhythmisch Unisono, zu hohe/tiefe Passagen oktavierem

Tba. 

♩=115 Rhythmisch Unisono

Mar. 

hoch sehr perkussiv kein Ton

ev. aufstehen

♩=80

70

Pos. 

sfz sfz sfz

hoch sehr perkussiv kein Ton

Nach unten oktavierem wenn nötig

ev. aufstehen

Tba. 

sfz sfz sfz

Mar. 

79

Tbn.

Tba.

Mar.

15 sek (Zeitvorschlag)

87

Tape

Tape

Mar.

In Improvisation ausarten lassen zu intensiver Blues Improvisation überleiten

In Improvisation ausarten lassen zu Blues Walking Bass und Beatbox überleiten

Improvisieren mit diesem Pattern: Chromatische Verschiebungen Rhythmische Veränderungen usw. im eigenen Tempo weiterspielen

ca 20 sek (Zeitvorschlag)

96

Pos.

Tba.

Vibraphone

Vib.

Blues walking Bass + Improvisation, Beatbox/Groove Kann teilweise auch atonal und geräuschvoll sein

von unten tonal angespielt

mp

ca 20 sek (Zeitvorschlag)

97

Pos.

Tba.

Vibraphone

Vib.

dirty Blues Improvisation zum Höhepunkt (höchste Intensität) Wenn möglich auch Tonhöhe steigen lassen

fff

Mehr auf Vib. hören einfache Akkordstruktur in Am wenn möglich Beatbox

p

let ring

Extrem schnelles ein-und Ausatmen durchs Instrument, virtuose Improvisation mit Drücken der Ventile usw.

hinsetzen

hinsetzen

Snare Drum

p

$\text{♩} = 50$

99

sehr bestimmt, jeder Ton für sich und mit voller Kraft es kann bei jedem Ton neu eingatmet werden

Sehr hohes konstantes Quietschgeräusch

Pos. *fff* *p* BA

Tba. *fff* BA

S. D. *fff* *ppp* BA

quasi Solo mit vereinzelt Schlägen auf Crash Becken uns große Trommel

ein paar Töne mit Trb und Tba auf Crashbecken mitspielen Tremolo muss nicht unbedingt eingehalten werden

instensiver werden

Wischen mit Hand auf B.D. Fell schnell nach langsam mit Posaune verklingen

109

Luft durchs Instrument hohe Frequenz

„blop“

Luft durchs Instrument Improvisation mit langsamen Veränderungen des "Luftklanges"

Pos. *ppp* *mf* BA

Tba. *ppp* *mf* BA

Tri. Triangl/Glocke Schlag auf einzelne Glocke *pp* *p* Vibraphone BA

air through instrument (high frequency)

oder ev. Marimba??? in Probe entscheiden geht auch gemischt

118

etwas mehr Veränderung im Klang

Pos. BA

Tba. BA

Vib. *p* BA

127 wieder langsame Veränderung im Klang
ev. Pausen der anderen etwas auffüllen

Pos. Tba. Vib.

136 „blop“

„bescheiden in den Raum gehaucht“

Pos. Tba. Vib.

144

„blop“

Pos. und Tba. ganz leicht aufeinander reagierend

Pos. Tba. Vib.